Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

Bundesinformationszentrum
Landwirtschaft

Marktbericht

- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 37/24 vom 18.09.2024 für den Zeitraum 09.09. – 13.09.2024

Pfirsiche und Nektarinen

Das Saisonende steht unmittelbar bevor: Die Anlieferungen schränkten sich ein und die Qualitäten ließen standweise nach. Spanische Offerten dominierten das Geschehen, von der Bedeutung her folgten italienische und französische Chargen. Die Lagerbestände gingen bei den spanischen Artikeln jetzt deutlich zurück. Türkische Importe ergänzten die Vermarktung, in Berlin waren sie weiter tonangebend und konnten ihr Volumen und ihren Wert verteidigen. Spanische und französische Platerinas und Paraguayos ergänzten die Angebotspalette. Vereinzelt verabschiedeten sich im Wochenverlauf einzelne Herkünfte aus dem Handel, zum Wochenende hin waren auch nicht mehr alle Sortierungen greifbar. Das Interesse hatte sich ebenfalls begrenzt; es konnte trotz reduzierter Verfügbarkeit ohne Schwierigkeiten gestillt werden. In preislicher Hinsicht waren keine großen Veränderungen zu verzeichnen: Meist verharrten die Bewertungen auf dem bisherigen Niveau. Mengeninduziert kam es verschiedentlich aber auch zu Verteuerungen. Auf der Gegenseite waren konditionell angeschlagene Produkte aber auch gegen Gebot erhältlich.

HERAUSGEBER: **BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 624 -**

Kontakt: Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de
Tel.: 0228 99 6845 3957 oder -2883

Hinweis: In diesem Bericht werden für bestimmte Obst- und Gemüsearten nebeneinander Sortenbezeichnungen sowie Marken- und Handelsnamen verwendet. Diese können von der korrekten Betitelung gemäß Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2017/891 Anhang I oder UNECE-Normen abweichen.

Marktüberblick Pfirsiche

Preise spanischer gelbfleischiger Pfirsiche in € / 100 kg

Preise italienischer gelbfleischiger Pfirsiche in € / 100 kg

Marktanteile Pfirsiche in der 37. KW 2024

Quelle: BLE, Marktbeobachtung

/ble/ref624/hef

Marktüberblick Nektarinen

Preise spanischer gelbfleischiger Nektarinen in € / 100 kg

Preise italienischer gelbfleischiger Nektarinen in € / 100 kg

Marktanteile Nektarinen in der 37. KW 2024

Quelle: BLE, Marktbeobachtung

/ble/ref624/hef

Einfuhren von Nektarinen und Pfirsiche (0809 30 10) aus den wichtigsten Lieferländern nach Deutschland

Quelle: Statistisches Bundesamt, www-genesis.destatis.de/genesis/online
Stand: 12.07.2024

ble/ref624/hef

Erntemengen und Anbauflächen von Pfirsichen und Nektarinen in Europa

Anmerkung: * = provisorische Daten

Quelle: Eurostat; © Europäische Union
Stand: 04.06.2024

/ble/ref624/hef

Äpfel

Elstar, Delbarestivale und Tenroy aus dem Inland bildeten die Basis der Warenpalette. Boskoop, Cox Orange und Braeburn hatten merklich an Relevanz zugelegt. Auch Pinova, Santana und Holsteiner Cox wurden verstärkt angeliefert. Italien und Frankreich beteiligten sich vorrangig mit Royal Gala und Granny Smith an der Szenerie. Abladungen aus den Niederlanden, Belgien und Spanien spielten nur eine untergeordnete Rolle. Da die Versorgung genügte, um den Bedarf zu decken, veränderten sich die Notierungen nicht grundlegend. Dies war auch bei den Partien aus Übersee zu beobachten: Neben chilenischen Pink Lady und Kanzi standen hier insbesondere neuseeländische Braeburn, Pink Lady und Jazz bereit. Deren Vermarktung verlief generell in relativ ruhigen Bahnen.

Birnen

Italienische Artikel dominierten, türkische und deutsche folgten von der Menge her. Aus den Niederlanden und Belgien stammten vorrangig Conference, die summa summarum aber nur einen ergänzenden Charakter hatten. Auch die spanischen und französischen Partien traten nur punktuell auf. Türkische Santa Maria waren da schon bedeutender. Insgesamt waren die Unterbringungsmöglichkeiten nicht besonders stark ausgeprägt. Die Nachfrage konnte problemlos befriedigt werden. Die Händler hatten daher nur selten Anlass, ihre bisherigen Forderungen zu modifizieren.
Das Statistische Bundesamt erwartet eine **unterdurchschnittliche Birnenernte 2024.** Zum Stichtag des 20. August 2024 wird die erwartete geschätzte Erntemenge von 36 100 Tonnen voraussichtlich um 2 500 Tonnen und damit **6,5 % geringer ausfallen** als im zehnjährigen Durchschnitt der Jahre 2014 bis 2023. Verglichen mit der ebenfalls unterdurchschnittlichen Birnenernte des Vorjahres (37 800 Tonnen) wird für die diesjährige Ernte ein Rückgang von 4,3 % erwartet.
Für **Baden-Württemberg**, dem bedeutendsten Bundesland für den Birnenanbau, wird eine ertragreiche Birnenernte geschätzt. Hier werden mit 17 200 Tonnen knapp die Hälfte (47,6 %) der deutschen Birnen geerntet und der Vorjahreswert um 3 200 Tonnen oder **22,7 % überschritten.** An zweiter Stelle folgt **Niedersachsen** mit 6 100 Tonnen und einem **Rückgang von 13,9 %** zum Vorjahr.

Tafeltrauben

Eine hinreichende Verfügbarkeit war auf allen Märkten auszumachen. Italienische Offerten herrschten dabei vor: Italia, Michele und Palieri bildeten dabei die Basis des Angebotes. Die Türkei schickte vorrangig Sultana; für erste Red Globe sollte man in Hamburg 12,- € je 5 kg bezahlen. Aus Frankreich kamen neuerdings Muscat de Hambourg, die in der Hansestadt 4,20 € je kg kosteten. Thompson Seedless aus Griechenland komplettierten ebenso wie wenige einheimische Partien das Geschehen. Insgesamt konnte das Interesse mit Leichtigkeit gestillt werden. Dennoch setzten sich verschiedentlich Verteuerungen durch: In München etwa mussten die Kunden für gleichmäßig aufgemachte türkische Sultana etwas tiefer in die Tasche greifen.

Pflaumen

Die Verfügbarkeit schränkte sich spürbar ein. Inländische Hauszwetschge, Presenta sowie verschiedene Top-Varietäten spielten inzwischen die Hauptrolle. Aus mehreren osteuropäischen Ländern wurde Stanley abgeladen, die hauptsächlich an die Bäckereien gingen. Die Qualität konnte im Allgemeinen nicht immer alle Wünsche erfüllen: Konditionelle Schwächen oder zu kleine Kaliber waren des Öfteren zu bemängeln. So etablierte sich auf einigen Märkten eine weite Preisspanne, denn exklusive Partien waren mitunter knapp. Dennoch spürte man auch eine gewisse Kaufzurückhaltung: Die Kampagne bot augenscheinlich auf ihre Zielgerade ein.

Zitronen

Südafrikanische Eureka dominierten, Anlieferungen aus Uruguay, Argentinien und Spanien ergänzten die Vermarktung. Die Versorgung fiel nicht besonders kräftig aus. Die Verkäufer konnten ihrer Aufrufe demzufolge punktuell heraufsetzen: Bis zu 45,- € je 15-kg-Karton wurden beispielsweise in Berlin verlangt. Auch in Hamburg zogen die Bewertungen recht deutlich an: 39,- € je 15 kg mussten die Kunden dort bezahlen.

Bananen

Die Unterbringungsmöglichkeiten hatten sich durchaus ausgedehnt. Insbesondere in München war nach dem Ende der Sommerferien eine verbesserte Nachfrage zu verzeichnen. Dort verteuerte sich die Erstmarke ein wenig. Auf den anderen Märkten waren bei den Notierungen keine Veränderungen

auszumachen.

Blumenkohl

Inländische Offerten dominierten klar erkennbar das Geschehen. Zufuhren aus den Niederlanden und Belgien ergänzten. In München konnte auf österreichische und in Berlin auf dänische Partien zugegriffen werden. Die ohnehin hohen Notierungen kletterten verschiedentlich weiter aufwärts, was die Kunden aber postwendend mit einer Kaufzurückhaltung quittierten.

Salate

Inländische Partien herrschten augenscheinlich vor. Bei den Eissalaten standen daneben noch niederländische und spanische, bei den Kopfsalaten nur noch belgische Chargen bereit. Die Qualität konnte nicht immer überzeugen, so ließ in Hamburg die Kondition der einheimischen Eissalate zu wünsche übrig. Das Interesse präsentierte sich meist recht ruhig und konnte ohne größere Anstrengungen gestillt werden. Die Notierungen tendierten oftmals ein wenig nach oben. In München verzeichnete man häufig Verteuerungen, auch in Hamburg mussten die Kunden für Kopfsalate etwas tiefer in die Tasche greifen.

Gurken

Produktionsbedingte Ernteausfälle führten in München zu einer knappen Verfügbarkeit. Dies wirkte sich auf die Notierungen aus, die zum Teil recht stark anstiegen. Als Alternative stellten die Verkäufer griechische und spanische Offerten bereit, die ausschließlich in kleinen Kalibern angeboten wurden und dank ihrer niedrigen Preise flott untergebracht werden konnten. Auch Berlin berichtete von einem begrenzten Sortiment und angehobenen Forderungen. In Hamburg tauchten zwar auch spanische Produkte auf, dies hatte aber keinen Einfluss auf den Handel mit den tonangebenden inländischen und den ergänzenden niederländischen und belgischen Artikeln. In Köln zogen die Notierungen bei einem ruhigen Geschäftsverlauf ebenfalls an. Minigurken kamen aus den Niederlanden und dem Inland. Auch in diesem Sektor waren bei einer freundlichen Nachfrage oftmals Verteuerungen auszumachen.

Tomaten

Die Vermarktung verlief in relativ ruhigen Bahnen. Niederländische und belgische Partien überwogen in einem breitgefächerten Angebot. Erste türkische Runde Tomaten trafen in Hamburg und Berlin ein, was jedoch keinen Einfluss auf die Notierungen hatte. Spanische Anlieferungen werden in großem Stil in Hamburg erwartet, weshalb die Händler versuchten, den Umschlag der niederländischen und belgischen Offerten zu beschleunigen: Sie sahen daher von Verteuerungen ab. In Köln tendierten die Notierungen mengeninduziert ein wenig aufwärts; nicht immer konnte das erhöhte Preisniveau aber bis zum Wochenende bestätigt werden. In München vergünstigten sich Fleischtomaten und Runde Tomaten aus Belgien. Abgerundet wurde die Warenpalette durch inländische, wenige polnische und italienische Erzeugnisse.

Gemüsepaprika

Niederländische Anlieferungen dominierten augenscheinlich vor polnischen und türkischen. Nur ergänzenden Charakter hatten belgische, spanische und einheimische Partien. Insbesondere die Präsenz der spanischen Offerten hatte sich ausgedehnt, was in Hamburg unmittelbar negative Auswirkungen auf die Notierungen der Konkurrenz hatte. In Berlin schränkten sich die niederländischen Abladungen ein, polnische Zuflüsse trafen dafür verstärkt ein. Generell hielten sich Angebot und Nachfrage hinreichend die Waage, sodass der Bedarf hinreichend gedeckt werden konnte. Die Bewertungen kletterten eher nach oben als nach unten, größere Preissprünge waren derweil aber nicht auszumachen.

Weitere Informationen

Hamburg

Südafrikanische Mandarinen der Sorte Nadorcott und Blondorangen, Valencia Late, wurden zu langsam geräumt und vergünstigten sich daher. Granatäpfel aus der Türkei in 9-12er-Anzahl kosteten zum Start 10,- € je 3,5-kg-Verpackung: In Sachen Saftgehalt und Roteinschlag war noch reichlich Luft nach oben. Auberginen und Zucchini aus Spanien feierten ihr Debüt zu 14,- bzw. 7,- € je 5-kg-Kollo. Artischocken aus Frankreich eröffneten in 15er-Anzahl zu 24,- € je 5 kg.

Köln

Neben Auberginen aus Belgien und den Niederlanden konnte man alternativ auf polnische Offerten zurückgreifen. Erste Zufuhren an Rosenkohl aus den Niederlanden standen ab Donnerstag zur Verfügung.

München

Mit leicht gesteigerten Zuläufen an spanischen Iwasaki lief die europäische Saison von Kleinfruchtigen Zitrusfrüchten an. Im südafrikanischen Angebot wurden Orri durch erste Nadorcott ersetzt. Bei den Melonen machte sich zunehmend mittel- und südamerikanische Ware bemerkbar. Inländische und niederländische Zucchini nahmen mengenmäßig täglich ab, die Forderungen wurden tageweise leicht angehoben; italienische und spanische Zufuhren nahmen an Umfang zu. Erste inländische Muscatkürbisse wurden fester als italienische Produkte gefordert. Erster regionaler Grünkohl wurde nur schwach nachgefragt. Aus Italien war wieder Mangold greifbar, der Preisansatz war niedriger als bei inländischer Ware. Der Wechsel von inländischen auf italienischen Dill ging schlagartig, die Qualität war witterungsbedingt durch Austreiben oder verkürzte Stände beeinträchtigt.

Berlin

Die Saison von Kürbissen startete mit Hokkaido, Butternut und Muskat aus Deutschland, Italien und Frankreich und nahm allmählich an Fahrt auf. Ebenfalls üblich zum Herbstbeginn wurde auch wieder Rosenkohl aus den Niederlanden in 5-kg-Beuteln verstärkt offeriert, welcher tageweise, auf schlankem Niveau freundlich räumten.

Destatis: Süßkirschenernte 13,3 % unter Zehnjahresdurchschnitt.

Spätfröste während der Blüte und regenreiches Frühjahr setzen Obstanlagen zu.
Die endgültige Schätzung der Süßkirschenernte 2024 ergab 29 500 Tonnen, womit die Erntemenge 2 800 Tonnen oder 8,7 % unter dem bereits niedrigen Vorjahreswert lag. Gegenüber dem zehnjährigen Durchschnitt von 34 100 Tonnen verzeichneten die Baumobstbetriebe einen Rückgang um 4 500 Tonnen oder 13,3 %. Ungünstige Witterungsbedingungen im Laufe des Sommers führten dazu, dass die erste vorläufige Ernteschätzung zum Stichtag 10. Juni 2024 (33 800 Tonnen) deutlich unterschritten wurde.
Süßkirschen werden in Deutschland auf einer Fläche von 5 700 Hektar angebaut. Dabei ist **Baden-Württemberg** mit 2 600 Hektar das bedeutendste Bundesland für den heimischen Süßkirschenanbau. Mit 17 800 Tonnen **(+29,6 % zum Vorjahr)** wurden dort 60,3 % der gesamten deutschen Süßkirschenernte erzeugt. An zweiter Stelle lag **Niedersachsen** mit einer Süßkirschenernte von 3 000 Tonnen **(-40,6 % zum Vorjahr)** auf einer Fläche von 500 Hektar, gefolgt von Rheinland-Pfalz mit einer Ernte von 2 100 Tonnen (-25,9 % zum Vorjahr) auf 700 Hektar.

Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.
Angegeben sind:
- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 37 / 2024 vom 09.09.24 bis 13.09.24			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	37. KW 2023	35. KW 2024	36. KW 2024	37. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Äpfel											
Boskoop	Deutschland	lose	142	181	181	166	170	130	208	159	175
Braeburn	Deutschland	lose	218		160	157	160	150			
Braeburn	Italien	75/80		130	130	130		130			
Braeburn	Neuseeland	70/75	150	176	176	176		176			
Braeburn	Neuseeland	75/80	180	194	191	188	181	190			
Braeburn	Südafrika	75/80		195	195	192		192			
Cox Orange	Deutschland	lose	154	215	160	149	160	140			150
Delcorf/Delbarestivale	Deutschland	lose	134	145	143	138	160	100	154	133	150
Delcorf/Delbarestivale	Deutschland	80/85		130	124	120		120			
Elstar	Deutschland	lose	132	171	163	157	175	130	152	154	165
Elstar	Deutschland	75/80	158	190	169	160		160			
Gala	Deutschland	lose	134			120		120			
Golden Delicious	Italien	70/75	141	128	128	132		120			140
Golden Delicious	Italien	75/80	174	134	147	151	170	125			150
Golden Delicious	Italien	80/85	204		230	230	230				
Granny Smith	Frankreich	75/80	200		220	199	199				
Granny Smith	Italien	lose	150		148	146				146	
Granny Smith	Italien	70/75	140	138	173	169	213	125			
Granny Smith	Italien	75/80	160	140	140	219		135	252		
Gravensteiner	Deutschland	lose	131	148	146	136	163	120		135	165
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	117	156	152	132	160	110			175
Jazz	Neuseeland	75/80	237	254	251	249	247	240	295	239	
Jonagold	Deutschland	lose	136	152	154	144	150	115		154	
Kanzi	Chile	75/80	254	283	281	283		280		291	
Kanzi	Neuseeland	75/80	206	243	255	255	272	244			240
Kanzi	Südafrika	75/80		284	276	290				290	
Pink Lady	Chile	75/80	253	251	256	261	269	244	275	288	
Pink Lady	Neuseeland	70/75		251	251	251			247		260
Pink Lady	Neuseeland	75/80	273	282	292	283	282	280		297	
Pink Lady	Südafrika	75/80	233	269	263	252		250	268		
Pinova	Deutschland	lose	140	225	219	210	210	193	225		
Rubinette	Deutschland	lose	179		167	156	205	120			180
Santana	Deutschland	lose	149	234	202	184	170	157	225		
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	141	178	170	158	169	149	164	150	150
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	lose	154	159	143	141				117	165
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	75/80	210		195	215	215				
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	134	161	155	152		120		139	175
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	120	178	175	175					175

*** Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück**

KW 37 / 2024 vom 09.09.24 bis 13.09.24			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	37. KW 2023	35. KW 2024	36. KW 2024	37. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	142	185	185	188	206				180
Wellant/Fresco	Deutschland	lose	190	217	213	200	200	160			250
Wellant/Fresco	Deutschland	75/80	180	190	183	180		180			
Wellant/Fresco	Niederlande	75/80				198		198			
Birnen											
Abate Fetel	Italien	65/70	309		278	287	333	259	280		
Abate Fetel	Italien	70/75	304	329	290	288		282	345	274	290
Abate Fetel	Italien	75/80	318	351	317	319	372	294		298	340
Abate Fetel	Italien	80/85	380	388	334	318		318			
Alexander Lucas	Deutschland	lose	160			165				165	
Alexander Lucas	Deutschland	65/70				125	125				
Carmen	Italien	65/70	253	189	220	208	260	189		193	
Carmen	Italien	70/75	270	211	248	235	295	199		200	280
Carmen	Italien	75/80	290	207	210	209		209			
Clapps Liebling	Deutschland	lose	130	162	161	162	135	148	185		160
Conference	Belgien	lose	163	153	152	149		130	150		155
Conference	Deutschland	lose	162	166	158	160	150	120	180	158	150
Conference	Niederlande	lose	151	167	152	148	140	130	160		
Dr. Jules Guyot	Spanien	70/75		186	186	186			186		
Gute Luise	Niederlande	lose	186	175	171	166	157				175
Rote Williams Christ	Italien	70/75	256	211	211	218				218	
Santa Maria	Italien	65/70	260	201	199	197	205	180		202	195
Santa Maria	Italien	70/75	270	213	227	213	223	190		217	225
Santa Maria	Italien	75/80	322	227	223	231		200			275
Santa Maria	Türkei	65/70	226	225	225	225		225			225
Santa Maria	Türkei	70/75	222	271	252	254	257	250		257	240
Santa Maria	Türkei	75/80	215	250	250	252			250		260
Santa Maria	Türkei	80/85	225	300	300	300			300		
Vereinsdechant	Deutschland	lose	220		200	190	190				
Williams Christ	Deutschland	lose	159	160	145	140	145	130	130	138	160
Williams Christ	Frankreich	lose	150	135	133	125				125	
Williams Christ	Frankreich	65/70		140	139	135		135			
Williams Christ	Italien	70/75	247	200	203	196		190		200	
Williams Christ	Italien	75/80	269	214	216	208		200		215	
Tafeltrauben											
Crimson Seedless	Griechenland	/	470	322	320	320			320		
Crimson Seedless	Italien	/	332	388	370	384		375	425	288	
Crimson Seedless	Türkei	/	315	340	363	354		373			340
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Italien	/	302	347	337	334		310	371	343	
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Türkei	/			203	271	271				
Italia	Italien	/	272	302	287	277	290	260	280	294	300
Michele Palieri	Italien	/	249	255	255	248	241	240		264	260
Red Globe	Italien	/	242	300	296	288	270			357	250
Sonstige Sorten Blau mit Kern	Frankreich	/	344	342	337	358	357	373		349	370
Sonstige Sorten Blau ohne Kern	Italien	/	346	360	362	368	365	300	425	330	403
Sonstige Sorten Hell mit Kern	Italien	/	239			221	221				
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Italien	/	334	369	356	357	295	310	412	348	400
Sonstige Sorten Rot mit Kern	Türkei	/				290	290				
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Italien	/	347	368	354	361	335	340	417	346	400
Thompson Seedless	Türkei	/	252	295	293	310		270	347	317	300
Victoria	Italien	/	224	240	236	225	228		220	222	

*** Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück**

KW 37 / 2024 vom 09.09.24 bis 13.09.24			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	37. KW 2023	35. KW 2024	36. KW 2024	37. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Erdbeeren											
/	Belgien	/	387	668	824	790	870	800		879	700
/	Deutschland	/	508	618	698	722	732	700	773	805	700
/	Niederlande	/	532	691	714	749	741	755	756		
Aprikosen											
/	Frankreich	/	318	358	340	346	347			345	
/	Italien	/		290	307	325			325		
/	Spanien	/	370	230	310	310	310				
Nektarinen											
gelbfleischig	Frankreich	AA	412	427	417	358		358			
gelbfleischig	Italien	>AA	223	205	259	264	280	262			
gelbfleischig	Italien	AA	225	215	238	243	250	240		252	
gelbfleischig	Italien	A	199	211	229	231				231	
gelbfleischig	Spanien	>AA	271	272	264	264	283	258	275		255
gelbfleischig	Spanien	AA	254	245	247	252	253	245	334	246	225
gelbfleischig	Spanien	A	215	198	203	208				216	200
gelbfleischig	Türkei	>AA	251	211	229	237	232	256			
gelbfleischig	Türkei	AA	237	229	228	231	220	234		250	232
gelbfleischig	Türkei	A		225	222	211					211
weißfleischig	Frankreich	>AA	321	380	400	400					400
weißfleischig	Frankreich	AA	359	368	370	346		330			350
weißfleischig	Frankreich	A		300	300	300					300
weißfleischig	Spanien	AA	260	229	242	253	312	247		224	
Pfirsiche											
gelbfleischig	Frankreich	AA	415	395	367	363		363			
gelbfleischig	Griechenland	AA		233	244	240				240	
gelbfleischig	Italien	>AA	251	212	231	238	230	241			
gelbfleischig	Italien	AA	228	214	224	226	210	224	225	240	
gelbfleischig	Italien	A	198	206	222	220				220	
gelbfleischig	Spanien	>AA	257	242	257	275	290	250	425		255
gelbfleischig	Spanien	AA	244	249	238	233	255	225		233	225
gelbfleischig	Spanien	A	194	204	206	205				210	200
gelbfleischig	Türkei	>AA	239	221	245	247	246	250			
gelbfleischig	Türkei	AA	217	231	231	229	216	228		243	232
gelbfleischig	Türkei	A		225	221	211					211
weißfleischig	Frankreich	>AA	300	380	400	400					400
weißfleischig	Frankreich	AA	353	342	349	348		340			350
weißfleischig	Frankreich	A	358	300	300	300					300
weißfleischig	Spanien	>AA	260			315	315				
weißfleischig	Spanien	AA	234	235	250	240	295	232		226	
Paraguayos											
/	Spanien	/		288	284	283	295	281	300	263	
Pflaumen											
/	Italien	/	223	228	223	239	233	211	282		250
/	Spanien	/	178	242	260	239	235	219	305		
/	Türkei	/			240	260	260				
Zwetschgen											
Hauszwetschge	Deutschland	/	153	145	146	139	141	112	165	131	

*** Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück**

KW 37 / 2024 vom 09.09.24 bis 13.09.24			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	37. KW 2023	35. KW 2024	36. KW 2024	37. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Presenta	Deutschland	/	156	146	143	135	132	110	170	135	180
Sonstige Sorten	Deutschland	/	127	122	118	121	134	110		131	100
Stanley	Moldau	/	130	121	120	121		119		112	131
Stanley	Rumänien	/				138	138				
Stanley	Serbien	/	108	108	116	115		110		115	
Top/Sorten	Deutschland	/	152	123	120	125	140	110		132	120
Kiwis											
/	Chile	25/27	390			235	235				
/	Chile	30/33	360	245	266	257	386	266		221	
/	Chile	36/39		278	274	278		260			330
/	Neuseeland	25/27	411	426	430	428	509	418		400	530
/	Neuseeland	30/33	424	356	394	390	414	358	527	316	
/	Neuseeland	36/39	350	285	298	338		288	388		335
Gold-Kiwis											
/	Neuseeland	25/27		497	512	525	509	476		525	550
/	Neuseeland	30/33		485	515	535	535	431	545		
Orangen											
Navel-Sorten	Südafrika	1/2	168		133	136				136	
Navel-Sorten	Südafrika	3/4	163	167	162	152	158		167	122	
Navel-Sorten	Südafrika	5/6	158	150	156	153	159		157		145
Navel-Sorten	Südafrika	7/8	148	135	135	135					135
Salustiana	Marokko	7/8		138	133	128			128		
Valencia Late	Griechenland	5/6		145	130	130					130
Valencia Late	Griechenland	7/8		135	110	110					110
Valencia Late	Spanien	3/4			138	140	140				
Valencia Late	Spanien	5/6		143	143	143	140			146	
Valencia Late	Südafrika	3/4	161	150	150	150			150		
Valencia Late	Südafrika	5/6	166	147	144	139	133			146	
Valencia Late	Südafrika	7/8	167	143	146	147	148		155	139	
Clementinen											
/	Südafrika	1xx			250	241	241				
/	Südafrika	1x			190	198	197				200
Satsumas											
/	Spanien	1x				177				177	
Mandarinen											
/	Südafrika	1xx	240	231	223	231	235				230
/	Südafrika	1x	230	215	215	215					215
Zitronen											
/	Argentinien	3/4	133	257	257	264			264		
/	Spanien	5/6		161	171	181				181	
/	Spanien	3/4	168	163	217	234		234			
/	Südafrika	3/4	141	199	236	255	271	242	257	251	252
/	Südafrika	5/6	140	140	168	195				237	150
/	Uruguay	3/4		231	232	247		245			260
Bananen											
Erstmarke	/	/	156	158	158	158	149	163	152	163	138
Sonstige Marken	/	/	125	121	122	122	125	121	130	121	118

*** Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück**

KW 37 / 2024 vom 09.09.24 bis 13.09.24			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	37. KW 2023	35. KW 2024	36. KW 2024	37. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Auberginen											
/	Belgien	/	321	259	328	350	355	327	355		
/	Italien	/	221	184	246	241		370		220	
/	Niederlande	/	317	265	326	313	330	328	354	298	314
/	Polen	/	279	171	240	266		225		255	280
/	Spanien	/	261	175	264	277		290		274	280
/	Türkei	/	264	290	298	305	320			300	
Blumenkohl*											
/	Belgien	6er	147	157	173	200			222	188	
/	Deutschland	6er	142	154	159	162	169	142	166	161	164
/	Deutschland	8er	104	116	141	109		109			
/	Niederlande	6er	134	154	173	149	160				137
/	Österreich	6er		154	158	157				157	
Möhren											
lose	Belgien	/	92	100	98	98	98		100	98	
lose	Deutschland	/	97	102	101	101	113	82	110	96	110
lose	Italien	/		94	98	106				106	
lose	Niederlande	/	97	103	101	95			95		
Bunte Salate*											
/	Deutschland	/	88	75	73	74	74	68	75	67	85
Eissalat*											
/	Deutschland	/	111	79	77	77	79	66	95	85	74
/	Niederlande	/	122	78	74	77	77		90		70
/	Spanien	/		88	69	74			90		71
Kopfsalat*											
/	Belgien	/	126	95	93	96	97	89	102	88	
/	Deutschland	/	87	78	83	84	104	87	79	76	83
Gurken*											
mini	Deutschland	/	246	301	302	307	323	348	270	295	380
mini	Niederlande	/	205	288	265	252	231	264	285	250	232
Schlangengurken	Belgien	300/350	54	98	90	86	82	82			107
Schlangengurken	Belgien	350/400	65		107	107	101			129	
Schlangengurken	Belgien	400/500	72	137	125	119	110		126	138	
Schlangengurken	Belgien	500/600	74	148	115	115	103		135		
Schlangengurken	Belgien	600/750	88			125	125				
Schlangengurken	Deutschland	300/350	45	87	84	98		98			
Schlangengurken	Deutschland	350/400	60	104	94	98	91	114	97	97	93
Schlangengurken	Deutschland	400/500	66	119	104	111	107	116	107	112	116
Schlangengurken	Deutschland	500/600	73	124	111	121	116	121	121	125	
Schlangengurken	Griechenland	350/400			67	67				67	
Schlangengurken	Griechenland	400/500			73	74				74	
Schlangengurken	Niederlande	300/350	51	97	84	85	80	89			
Schlangengurken	Niederlande	350/400	60	114	107	102	102	98			107
Schlangengurken	Niederlande	400/500	70	118	113	118	108	115	129		117
Schlangengurken	Niederlande	500/600	85	130	127	126	131	118	133		127
Schlangengurken	Spanien	350/400			93	86		87		85	

*** Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück**

KW 37 / 2024 vom 09.09.24 bis 13.09.24			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	37. KW 2023	35. KW 2024	36. KW 2024	37. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Tomaten											
Fleisch	Belgien	/	198	162	223	220	230	239	241	199	242
Fleisch	Niederlande	/	183	179	211	218	237	191			
Kirsch	Belgien	/	444	363	407	439	427	429	545	355	
Kirsch	Deutschland	/	389	295	318	330	500	334	291		310
Kirsch	Italien	/	379	228	273	313	342	380		275	400
Kirsch	Niederlande	/	445	328	372	395	403	386	458	338	390
Kirsch	Spanien	/	567	250	268	327	383	317			280
Rispen	Belgien	/	159	113	159	173	187	170	183	170	166
Rispen	Deutschland	/	198	145	159	182	217	170	212	188	130
Rispen	Niederlande	/	165	122	160	180	189	185	182	174	177
runde	Belgien	/	164	125	173	160	177			149	
runde	Deutschland	/	184	146	163	181	187	217			100
runde	Niederlande	/	166	148	161	170	168	167	179		
runde	Polen	/	162	135	143	140	146	142		137	
runde	Türkei	/				136		142			135
Gemüsepaprika											
gelber	Belgien	/	381	279	307	293	309	258	330		
gelber	Deutschland	/	290	260	281	306	500	315		270	
gelber	Niederlande	/	347	233	270	289	308	245	307	290	
gelber	Polen	/	233	191	204	225	218	195	258	186	288
gelber	Spanien	/	213	140	178	211		206		210	220
grüner	Belgien	/	341	283	279	271	264	274	303		
grüner	Deutschland	/	283	242	299	294	343			270	
grüner	Niederlande	/	328	254	256	253	264	254	294	221	
grüner	Polen	/	230	187	188	197	189	184	220	160	234
grüner	Spanien	/			169	217		220		216	
grüner	Türkei	/	219	200	214	221	215	193		250	220
roter	Belgien	/	263	216	263	257	253	231	275		
roter	Deutschland	/	275	258	290	297	425	320		270	
roter	Niederlande	/	243	189	237	234	252	225	254	225	200
roter	Polen	/	208	172	183	188	188	177	216	150	220
roter	Spanien	/	200	153	189	189		175		189	200
roter	Türkei	/	308	356	339	345	350			350	330
Speisezwiebeln											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	88	45	45	46	46	42	55	46	44
Haushaltsware	Deutschland	/	105	75	74	67	75	60	87	68	65
Haushaltsware	Italien	/	101	72	73	69		71		68	
Haushaltsware	Niederlande	/	94		57	61	58	64	64		
Haushaltsware	Österreich	/		37	41	36				36	
Zucchini											
/	Belgien	/	132	129	112	119	113	135	125		
/	Deutschland	/	132	113	119	124	119	138	125	123	110
/	Italien	/				122				122	
/	Niederlande	/	134	90	90	136			126	137	
/	Polen	/	107	118	110	110					110
/	Spanien	/	115	110	130	157		140		190	140
/	Türkei	/	229	235	250	257	238			260	

BLE; Referat 624; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de

*** Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück**

Speisekartoffeln KW 37/2024

Kommentar: Einheimische Offerten dominierten augenscheinlich das Geschehen. Die Sortenauswahl hatte sich nochmals ein wenig ausgeweitet. Die Abladungen von französischen Agata hatten sich ebenfalls intensiviert. Die Verfügbarkeit genügte, um den nicht zu großen Bedarf hinreichend zu decken. Die Notierungen verharrten daher oftmals auf dem bisherigen Niveau und unterhalb des Vorjahres. Insgesamt fällt die einheimische Ernte örtlich zufriedenstellend aus, wenngleich der Hektarertrag ingesamt niedriger als in den Vorjahren ausfällt. Viele Erzeuger verkaufen Ihre Ware direkt, anstatt sie über den Winter einzulagern. Durch den feuchten Sommer kann die Lagerstabilität, aufgrund von Kraut- und Knollenfäule, nicht immer gewährleistet werden.

Herkunft	Sorte	Berlin € / 100 kg von / bis	Frankfurt € / 100 kg von / bis	Hamburg € / 100 kg von / bis	Köln € / 100 kg von / bis	München € / 100 kg von / bis
Speiselagerkartoffeln						
Deutschland	Afra			40 / 48		
Deutschland	Agria		64 / 72			
Deutschland	Allians				52 / 64	
Deutschland	Annabelle	60 / 88	56 / 76	40 / 56	48 / 68	44 / 72
Deutschland	Anuschka		56 / 66			
Deutschland	Belana			40 / 64		
Deutschland	Berber	60 / 88	58 / 66	40 / 48	52 / 64	52 / 60
Deutschland	Bintje					52 / 60
Deutschland	Cilena	48 / 68				
Deutschland	Corinna		54 / 60			
Deutschland	Glorietta			40 / 48	52 / 64	
Deutschland	Goldmarie		58 / 64			
Deutschland	Laura	60 / 88	60 / 72	40 / 64	52 / 64	72 / 88
Deutschland	Leyla		60 / 64	40 / 48	52 / 64	
Deutschland	Linda			40 / 48		152 / 168
Deutschland	Marabel		56 / 68			50 / 60
Deutschland	Nicola					52 / 60
Deutschland	Sunita	60 / 88	54 / 60			
Frankreich	Agata	100 / 147	88 / 108			112 / 144

Quelle: BLE, Marktbeobachtung

/ble/ref624/hef